



ANTRÄGE MANIFEST

Antragsnummer	Zeilennummern	Originaltext	Text neu	Begründung	Antragsstellende
1	59-63	Einen Punkt hinzufügen	Hinzufügen: <ul style="list-style-type: none"> Langfristig das Recht auf Freizügigkeit und das uneingeschränkte Aufenthaltsrecht für alle Menschen 	Das Manifest sollte auch unsere längerfristigen Forderungen beschreiben. Im Falle des Asylrechts sollten wir die Personenfreizügigkeit fordern, um alle Beschränkungen loszuwerden, die Asylsuchenden schaden können.	Lucien Schwed, Mélanie Ruffi
2	110-112	<ul style="list-style-type: none"> Schulen sich zu Vielfalt bekennen und das offen kommunizieren 	Modifizieren: Dass Schulen sich für Vielfalt einsetzen, dies offen kommunizieren und Informationen und Ressourcen für Schüler*innen bereitstellen, die auf queere Kinder zugeschnitten sind.	Das Engagement sollte durch konkrete Massnahmen erfolgen, wobei die einfachste Massnahme die Bereitstellung von Bildungsinformationen ist. Die beiden hinzugefügten Forderungen helfen dabei, ein sicheres Umfeld für queere Kinder zu schaffen.	Lucien Schwed, Mélanie Ruffi
3	154-161	<ul style="list-style-type: none"> Einen nationalen Aktionsplan zur Förderung der psychischen Gesundheit von queeren Menschen Den sofortigen Stopp von Operationen bei neugeborenen inter Kindern PreP wir von der Krankenkasse übernommen 	Modifizieren: <ul style="list-style-type: none"> Die Übernahme der Kosten für PrEP, Verhütung und Tests auf alle STI/STDs durch die Grundversicherung der Krankenkasse. Hinzufügen: <ul style="list-style-type: none"> Die vollständige Übernahme der Kosten für psychische Gesundheitsfürsorge durch die Basiskrankenversicherung ohne Kostensteigerung für die Versicherten. Das Ernstnehmen und sofortige Handeln der Regierung gegen Infektionskrankheiten, von denen vor allem queere Gemeinschaften betroffen sind. 	Um den Zugang zur Gesundheit für die gesamte Gemeinschaft zu gewährleisten, sollte mehr Gesundheitsversorgung kostenlos sein. Abtreibung betrifft auch queere Menschen, und als solche sollten wir für den Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen eintreten. Die Affenpocken zeigen, dass die Behörden selbst nach der Aids-Epidemie nur langsam auf Epidemien reagieren, die die queere	Lucien Schwed, Mélanie Ruffi



		<ul style="list-style-type: none"> Das Einführen einer staatlichen Einheitskrankenkasse Eine Jährliche Minimalquote von Ärzt*innen, die in queerer Gesundheit ausgebildet werden, insbesondere in den Bereichen Chirurgie und sexuelle Gesundheit 	Das Recht auf Abtreibung ohne Einschränkungen und die Streichung der Erwähnung von Abtreibung aus dem Strafgesetzbuch	Gemeinschaft betreffen. Dies ist nicht tolerierbar	
4	156	<ul style="list-style-type: none"> Den sofortigen Stopp von Operationen bei neugeborenen inter Kindern 	<ul style="list-style-type: none"> Ein strafrechtliches Verbot von geschlechtsverändernden Eingriffen (chirurgisch-hormonell) an intergeschlechtlichen Kindern und einen Aktionsplan mit Begleitmassnahmen zu einem solchen Verbot. 	InterAction Schweiz verwendet den Begriff "inter" in der öffentlichen Kommunikation nicht. "inter" oder "inter*" sind Selbstbezeichnungen, die Menschen mit einer Variation der Geschlechtsmerkmale vorbehalten sein sollen (wie auch andere Begriffe). Das werden wir auch so auf unserer neuen Webseite so erwähnen.	Mirjam Werlen
5	184-186	Zwei Punkte hinzufügen	<ul style="list-style-type: none"> Kurzfristig die quantitative und qualitative Verbesserung des Unterbringungssystems für obdachlose Menschen. Langfristig die Einhaltung des Rechts auf Wohnen für alle Menschen. 	höheres Risiko, von Obdachlosigkeit betroffen zu sein. Deshalb sollten wir konkrete Massnahmen zur Unterstützung von Obdachlosen fordern und langfristig dafür sorgen, dass alle Menschen ein Dach über dem Kopf haben.	Lucien Schwed, Mélanie Rufi
6	201+	(einen Abschnitt "3.i. Klimaschutz" hinzufügen)	Die Klimakrise wird die gesamte Weltbevölkerung betreffen. Einige Gruppen werden jedoch mit dramatischeren Folgen konfrontiert sein als andere. Ausschlaggebend ist nicht nur die geografische Lage, sondern auch der Platz in verschiedenen Unterdrückungssystemen. Die Queer-Gemeinschaft - da sie im Durchschnitt sozial, wirtschaftlich und politisch verwundbarer ist - haben daher ein höheres	Die Klimakrise ist eine grosse Herausforderung und wird verheerende Folgen für eine grosse Anzahl von Menschen haben, darunter auch für Queers. Um zu verhindern, dass unsere Gemeinschaft	Lucien Schwed, Mélanie Rufi



			<p>Risiko, durch die Klimakrise erhebliche Schäden zu erleiden. Die Diskriminierung, der wir ausgesetzt sind, erhöht auch das Risiko, von der Infrastruktur zur Unterstützung und Hilfe für die Opfer der Klimakrise ausgeschlossen zu werden. Aus diesem Grund muss die Queer-Gemeinschaft eine angepasste und gerechte Klimapolitik fordern, einschliesslich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Halbierung der nationalen CO2-Emissionen bis 2030. • CO2-Neutralität bis 2040 auf nationaler Ebene. • Energieeinsparung und den vollständigen Übergang zu erneuerbaren Energiequellen. • Internationale Unterstützung für queere Gemeinschaften, die am stärksten von der Klimakrise betroffen sind 	<p>unverhältnismässig stark unter dieser Krise leidet, müssen wir sie bekämpfen.</p>	
7	201+	(einen Abschnitt "3.k. Wirtschaft" einfügen)	<p>Die neoliberale Doktrin der letzten Jahrzehnte hat die wirtschaftlichen Ungleichheiten verschärft. Statistisch gesehen sind queere Menschen prekärer beschäftigt und daher im Durchschnitt stärker mit den negativen Folgen des Kapitalismus konfrontiert als queere Menschen. Der Kampf für eine gerechte und solidarische Wirtschaft wird insbesondere die queere Gemeinschaft entlasten. Als Sozialisten müssen wir eine gleiche Verteilung des Reichtums, komfortable materielle Lebensbedingungen für die gesamte Bevölkerung und Arbeitsbedingungen, die eine Entfaltung ermöglichen, fordern. Zu den konkreten Maßnahmen zum Aufbau einer gerechten Wirtschaft gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einführung eines ausreichenden Mindestlohns auf nationaler Ebene. • Die Einführung einer maximalen Spanne zwischen den niedrigsten und höchsten Löhnen innerhalb eines Unternehmens. • Die Verkürzung der Arbeitswoche. • Langfristig: Die Überwindung des Kapitalismus 	<p>Das Manifest spricht bereits von einigen wirtschaftlichen Aspekten, aber nicht von der Wirtschaft als Ganzes. Als sozialistische Partei müssen wir die queeren Themen mit den materiellen Bedingungen, unter denen wir leben, verknüpfen. Das tut dieser zusätzliche Abschnitt.</p>	<p>Lucien Schwed, Mélanie Ruffi</p>